

Inhaltsverzeichnis

1.	Erkenntnisleitende Fragestellung und Aufbau der Arbeit	1
2.	Begriffsklärung und Systematisierungsversuch von Migrationsmustern	9
3.	Migrationsmuster dargestellt am Beispiel der polnischen Migrationstradition	19
3.1	Die Entwicklung der polnischen Migrationstendenzen bis zum Zweiten Weltkrieg	20
3.2	Die Entwicklung der polnischen Migrationsströme nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Jahr 1950	25
3.3	Die polnischen Migrationstendenzen in den 50er Jahren	29
3.4	Neuere Migrationsformen in Polen in den 60er Jahren	34
3.5	Charakteristik der polnischen Migration in den 70er Jahren	37
3.6	Der Migrationsboom in den 80er Jahren	42
3.7	Die Migrationsentwicklung in Polen seit der Wende im Jahr 1989	51
3.8	Zwischenfazit	61
4.	Umfang und Struktur des Migrationspotenzials im Zuge der Osterweiterung	65
4.1	Makroanalytische Modelle und ihre Beurteilung	72
4.1.1	Die Vorgehensweise bei makroökonomischen Modellrechnungen	72
4.1.2	Kritik der makroökonomischen Migrationsmodelle	80
4.1.2.1	Zur Problematik der Extrapolation	80
4.1.2.2	Quantifizierung des Wanderungsumfangs	82

4.1.2.3	Auswahl der Migrationsdeterminanten	83
4.1.2.4	Die Lucas-Kritik	85
4.1.2.5	Mangelnde Differenzierung in Bezug auf eine zeitliche Dimension der Wanderungen	86
4.1.2.6	Problematik der Operationalisierung ausgewählter Migrationsdeterminanten	87
4.1.2.7	Problematik der Einsetzung von „realistischen Werten“ in die Migrationsschätzungen	88
4.1.2.8	Problematik der Prognosen der BIP-Konvergenz	90
4.1.2.9	Problematik der Unterstellung eines homogenen Migrationspotenzials	90
4.1.3	Schlussfolgerungen zu den makroökonomisch abgeleiteten Migrationspotenzialen	93
4.2	Mikroanalytische Methoden zur Schätzung des Migrationspotenzials und deren Beurteilung	96
4.3	Zwischenfazit	104
5.	Wanderungsursachen im Kontext ausgewählter Migrationstheorien und ihre Relevanz für die Migration aus Polen	105
5.1	Makroanalytische Theorien zur Erklärung der Migration	109
5.1.1	Bevölkerungsgeografische Ansätze	109
5.1.2	Ökonomische Migrationstheorien	115
5.1.2.1	Traditionelle außenwirtschaftliche Ansätze: (Neo)-klassische Außenhandelstheorie versus Integrationstheorie	115
5.1.2.2	Neuere außenwirtschaftstheoretische Ansätze	125
5.1.2.3	Theorie des dualen Arbeitsmarktes	129
5.1.3	Demografischer Ansatz – Theorie des Mobilitätsübergangs	141
5.1.4	Weltgesellschaftsansatz	146

5.2	Push-Pull-Ansätze als Verbindung zwischen makroanalytischen und mikroanalytischen Ansätzen	157
5.3	Mikroanalytische Erklärungsansätze der Migrationsursachen	163
5.3.1	Investitions- bzw. Human-Kapital-Ansätze	163
5.3.2	Neue Migrationsökonomie	174
5.3.3	(Self)Selectionansatz	185
5.4	Erklärungsansätze der Migrationsursachen auf Mesoebene	193
5.4.1	Netzwerktheorien der Migration	193
5.4.2	Theorie der kumulativen Verursachung	203
5.4.3	Transnationalismus-Ansätze	207
5.5	Internationale Migration: Wieso gehen wenige und bleiben die meisten?	212
5.6	Zwischenfazit	216
6.	Die polnische Bildungspolitik im Zeichen der Migrationstendenzen	219
6.1	Das polnische Bildungswesen in der Transformationsperiode nach 1991	219
6.1.1	Ziele der polnischen Bildungspolitik als Folge des Systemwechsels	219
6.1.2	Der Aufbau des Bildungswesens und die Expansion in den 90er Jahren	223
6.2	Problemfelder im polnischen Bildungswesen	239
6.2.1	Die Problematik der Berufsausbildung	239
6.2.2	Die Problematik der Hochschulausbildung	243
6.2.3	Die Problematik des Bildungserwerbs im ländlichen Raum	247
6.3	Kritische Reflexion der bildungspolitischen Vorhaben im Bezug auf die Migrationsproblematik nach der Bildungsreform von 1999	255

6.3.1	Zur Begründung der Anhebung des Bildungsniveaus der polnischen Gesellschaft	261
6.3.2	Die Forcierung der Allgemein- und Hochschulbildung und die Konsequenzen für die Migrationsproblematik	267
6.3.3	Die Reduzierung der Berufsbildung und die Konsequenzen für die Migrationsproblematik	280
6.3.4	Die Entwicklung der ländlichen Gebiete als Pushfaktor für künftige Migration aus Polen	290
7.	Fazit	305
	Literaturverzeichnis	308
	Anhang	352